

# Reportage vom 04.07.2021: Stricken in Corona-Zeiten: Hunderte Meter Restenwolle verstrickt

Text: Myrtha Schmid    Fotos: Heidi Wasem

Was sich aus einer spontanen Idee von **Lisbeth Kuhnt** – entstanden während eines Hundespaziergangs – ergeben hat, präsentierten die fleissigen Strickerinnen vom *Forum 60 plus* im Café Mikado in Windisch.

Die Initiatorin konnte kaum glauben, dass ihr Aufruf zu einem so grossartigen Erfolg geworden ist.



Aus hunderten Metern Wollresten wurden regelrechte „Kunstwerke“ geschaffen, in bunten Farben und tollen Mustern. Etwa 70 **Gilets, Pullover** und **Jacken**, alle für Kinder zwischen 5-10 Jahren und dazu zahlreiche **Mützen, Handschuhe** und **Schals** stapelten sich auf dem Tisch und wurden von allen bewundert.

Die grosse Auswahl an Stricksachen erlaubt es, drei ausgesuchte Hilfswerke zu beschenken, was bei der **Caritas**, der **Winterhilfe** und der **Osteuropahilfe** grosse Freude und Dankbarkeit ausgelöst hat. Alle diese Organisationen verfügen über Kleiderzentralen, wo die Sachen zu günstigen Konditionen an Bedürftige, aber auch an Flüchtlinge, abgegeben werden.





Das Forum bedankte sich bei den Liserinnen mit Kaffee und Kuchen für ihren Fleiss und ganz bestimmt spenden diese, während den langen Corona-Wochen entstandenen Wintersachen, nicht nur Wärme für den Körper, sondern auch für die Herzen der Kinder.

Myrtha Schmid